Zukunfts-Krieg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 32

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-431313

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1893. XIX. Jahrgang N° 32. 12. August.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Werdmühlegasse 17. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz** 20 Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Zukunfts-Krieg.

Ich habe heut bei Tag'sbeginn
So nachgedacht in meinem Sinn,
Wie man zu viel auf allen Seiten
Mit Unrecht schimpft auf uns're Zeiten.

Man führe Krieg nach Höllenart,
Zerquetsche seinen Gegenpart,
Und schieße künstlich, daß wie Fliegen
Soldaten auf der Strecke liegen.

Wo stolz das Heer im Felde steht,
Da wird es wie das Gras gemäht,
Der Krieg der Zukunft wird begraben
Zu Hunderttausenden von Knaben.

Mit nichten, Kind! — es knallt ja nur,
Manöverspiel in Wald und Flur!
Die Völker ganz auf and're Weise
Erwürgen sich human und leise.

Da rüstet sich das große Land
Und bringt sich frisch aus Rand und Band;
Und strebt dem Nachbar vorzuprahlen:
So hoch — so stark sind wir an Zahlen!

Der Nachbar aber sieht und hört
Und rechnet nach und ruft empört:
„Wir müssen Kraft und Steuern steigern,
„Verräther sind es, die sich weigern!"

Hervor die Flinte, Schwert und Helm,
Wer sich nicht waffnet, ist ein Schelm!
Was kümmert uns des Hauses Jammer,
Wo feiern müssen Pflug und Hammer.

Wir wollen redlich bess're Wehr',
Der Nachbar leider thut noch mehr!
Wir aber mehr! — es soll sich weisen,
Wer stärker ist an Gold und — Eisen!

So listig, ohne Knall und Rauch,
Thun Diese was die Andern auch!
Und Beide warten — Beide lungern,
Wer endlich anfängt zu — verhungern.

Und solch ein Krieg ist nett und gut,
Und macht sich freundlich ohne Blut,
So richten Beide, fest im Bunde,
Im tiefsten Frieden — sich zu Grunde!